



Infobrief „Dialog Energieeffizienz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch mit dieser Ausgabe des Infobriefs „Dialog Energieeffizienz“ möchten wir Sie dabei unterstützen, Ihre **Mitglieder und Kunden in Unternehmen, Privathaushalten und Kommunen gezielt über Neuigkeiten zu den Förderprogrammen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zu informieren**. Dafür erhalten Sie von uns aktuelle Informationen zu den BMWi-Förderprogrammen und Tipps zur Kommunikation sowie weiterführende Links und Kurztexte, die Sie gerne in Ihre Medienarbeit einbinden können. Wir halten Sie auf dem Laufenden, zum Beispiel über erfolgreiche Förderprogramme.

Aus Anlass des **20-jährigen Jubiläums des Marktanzreizprogramms (MAP) zur Wärme aus erneuerbaren Energien** weisen wir in dieser Ausgabe des Infobriefs für jede der Zielgruppen Unternehmen, private Haushalte und Kommunen auf die aktuellen Fördermöglichkeiten dieses Programms hin. Die aktuelle Bilanz des MAP lässt sich sehen: Seit dem Jahr 2000 wurden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Kreditanstalt für Wirtschaft (KfW) bereits Förderungen für mehr als 1,8 Millionen Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und weitere Anlagen in Höhe von rund 3,8 Mrd. € ausgereicht.

Informieren Sie Ihre Mitglieder und Kunden regelmäßig über die BMWi-Förderprogramme zur Energieeffizienz. Dafür können Sie die Texte aus unserem Infobrief auf Ihrer Webseite, in Ihrem Newsletter oder Terminkalender veröffentlichen. Bitte geben Sie dafür als Quelle „BMWi“ an.

Wir freuen uns zudem über Ihre Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten mit dem BMWi sowie über Ideen, wie wir Sie noch besser bei der Kommunikation für mehr Energieeffizienz unterstützen können. Weitere Informationen zu unserer Initiative gibt es unter www.dialog-energieeffizienz.de. Der *Dialog Energieeffizienz* ist eingebettet in die BMWi-Initiative „[Deutschland macht's effizient](#)“.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr BMWi



Foto: NicoElNino / gettyimages

Energieeffizienz in Unternehmen

Bundesförderung
für Energieeffizienz
in der Wirtschaft -
Förderwettbewerb

Förderwettbewerb Energieeffizienz: Zweite Runde beginnt

Die erste Runde des Förderwettbewerbs Energieeffizienz war erfolgreich und ist am 30. Juni.2019 geschlossen worden. Und es geht auch gleich weiter! **Die zweite Runde startete am 1. Juli** und läuft bis maximal 30 September. Geplante Energieeffizienzmaßnahmen können eine **Förderung von bis zu 50 Prozent (ohne Förderdeckel)** erhalten.

Es stehen **7 Mio. Euro** für die zweite Wettbewerbsrunde zur Verfügung. Bei Überzeichnung des Budgets kann die Runde vorzeitig geschlossen. **Anträge sollten daher zu Beginn einer Wettbewerbsrunde gestellt werden.**

Gefördert werden investive Maßnahmen zur Prozess- und Verfahrensumstellung auf effiziente Technologien, zur Steigerung der Strom- oder Wärmeeffizienz, zur Abwärmenutzung oder auch zur Prozesswärmebereitstellung aus erneuerbaren Energien. Ideen für technische Maßnahmen, die sich für eine Förderung eignen, finden Sie unter [Projektideen](#).

Für Ihre Unterstützung, den Förderwettbewerb Energieeffizienz bekannt zu machen, steht Ihnen ein [umfangreiches Themenpaket](#) mit zusammengestellten Fachinformationen und Newstexten für Ihre Kommunikation mit Ihren Kunden oder Mitgliedsunternehmen zur Verfügung.

Bei Fragen zum Förderwettbewerb, zur Antragstellung oder Ihrer geplanten Maßnahme steht Ihnen auch das Projektträger-Team unter der **Beratungs-Hotline** (030 310078-5555) und in **Online-Tutorials** gern zur Verfügung!

Die nächsten Termine für Online-Tutorials:

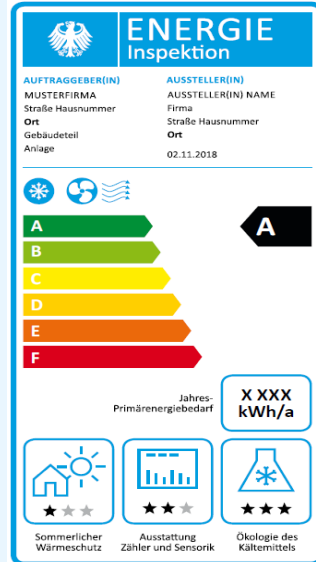
- [Freitag, 9. August 2019](#)
- [Dienstag, 13. August 2019: Exklusiv-Online-Tutorial für Mitglieder der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke \(IEEN\)](#)
- [Freitag, 6. September 2019](#)

Weitere Informationen zum Förderwettbewerb Energieeffizienz erhalten Sie unter: www.wettbewerb-energieeffizienz.de

Neues Energielabel für Klima- und Lüftungsanlagen

Neues Energielabel für komplexe Klima- und Lüftungsanlagen in Nichtwohngebäuden

Mit dem neuen Expertentool der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) wird ab 1. September 2019 eine kostenlose Software zur Bewertung von komplexen Klima und Lüftungsanlagen in Nichtwohngebäuden (z. B. Krankenhäuser, Bäckereien, Einkaufszentren) angeboten.



Das Tool richtet sich neben Inspektoren auch an Energieberater und technisch versierte Betreiber von großen Klima- und Lüftungsanlagen. Das Expertentool erfüllt die neuesten Berechnungsanforderungen der Inspektionsnorm DIN SPEC 15240 vom März 2019. Dabei wird das Gesamtergebnis der energetischen Bewertung in einem neuen Energieeffizienzlabel übersichtlich dargestellt (siehe Abbildung). Das neue Energielabel ermöglicht mit den bekannten Effizienzklassen von A bis F einen Effizienzvergleich zwischen unterschiedlichen Anlagen und Technologien. Neben der Effizienz der Anlagentechnologie fließt auch eine angemessene Dimensionierung und eine am Bedarf orientierte Betriebsweise positiv in die Gesamtbewertung ein.

Mit Hilfe des Rechentools wird für Lüftungs- und Kombianlagen ein Jahresprimärenergiebedarf auf dem Energielabel ausgewiesen, der sich an den EnEV-Randbedingungen orientiert. Zusätzlich enthält das Label je nach Anlagenart (Kälte-, Lüftungs- oder Kombianlage) bis zu drei neue Icons, die eine Bewertung von weiteren Aspekten, wie 1.) Sommerlicher Wärmeschutz, 2.) Ausstattung mit Zähler und Sensorik und 3.) Ökologie des Kältemittels erlaubt.

Das Expertentool wird ab 1. September 2019 unter dem „[Fachportal energieeffizientes Bauen und Sanieren](#)“ zur Verfügung stehen.

Mehr Effizienz für gebäudetechnische Anlagen

Neue Studie: Geräteseitiges Energiemonitoring in der Gebäudetechnik

Die im Auftrag der BfEE erstellte Studie analysiert Einsparpotenziale für eine optimierte Zählerausstattung bei gebäudetechnischen Anlagen. Ziel der Studie war es, zusätzliche Potenziale für weniger Strom- und Wärmeverbrauch in Gebäuden durch Effizienzsteigerungen beim Betrieb und der Nutzung von Geräten und Anlagen aufzudecken und Handlungsempfehlungen zu identifizieren.

[Mehr](#) zur Studie „Energiemonitoring und Informationsaustausch bei Geräten und Anlagen (Zählerstudie)“

Die Vorteile des MAP- Förderprogramms für Unternehmen

Das BMWi-Marktanreizprogramm fördert Umstieg auf Erneuerbare Energien

Das **Marktanreizprogramm (MAP) Wärme aus erneuerbaren Energien** unterstützt seit 20 Jahren Energieverbraucher erfolgreich bei der Umstellung auf erneuerbare Energien. Möchten Sie in Ihrem Unternehmen eine kleinere Solarthermieanlage, Wärmepumpe oder Biomasseanlage nutzen, können Sie vom BMWi Investitionszuschüsse erhalten, die durch das BAFA ausbezahlt werden. Bei größeren

Anlagen kommt die Förderung im Rahmen der KfW-Programmlinie „Erneuerbare Energien – Premium“ infrage. Hier können Sie einen zinsgünstigen Kredit mit Tilgungszuschüssen beantragen.

Gerade für KMU bietet die Förderung über die KfW wichtige Vorteile, um die Wärme- bzw. Kälteerzeugung lohnend auf erneuerbare Energien umzustellen. Kleinere und Mittlere Unternehmen erhalten einen zusätzlichen KMU-Bonus von zehn Prozent der BMWi-Fördersumme – das bedeutet, einen um zehn Prozent erhöhten Tilgungszuschuss. Antragsberechtigt sind Unternehmen jeder Größe, Landwirte, freiberuflich Tätige sowie auch Contracting-Geber (Investoren). Für große Firmen kann die Förderung für den Aus- oder Neubau von Nahwärmenetzen interessant werden.

- [Praxisbeispiel für den Einsatz des MAP in Unternehmen](#)
- [Informationen zum MAP für Unternehmen](#)

Bestellen Sie für Ihre Kunden und Mitglieder auch den kostenfreien Flyer mit kompakten Informationen zum MAP:

- [Übersichts-Flyer zum MAP mit Praxisbeispielen](#)

**Übersichten
zu BMWi-
Förderprogrammen für
Unternehmen**

Hier finden Sie das BMWi-Faktenblatt zu den aktuellen BMWi-Förderprogrammen für Unternehmen zu den Bereichen Beratung, Gebäude, Prozesse & Anlagen sowie Digitalisierung.

- [Faktenblatt „Förderprogramme für Unternehmen“](#)



Foto: BrianAJackson / istockphoto.com

Energieeffizienz Zuhause

Verbraucher/innen
vom Stromsparen
überzeugen

NTRI informiert Verbraucher auf der IFA in Berlin im September 2019

Der Stromverbrauch bei Elektrogeräten privater Haushalte in Deutschland ist in den letzten Jahren insgesamt kaum zurückgegangen. Hier setzt die Nationale Top-Runner-Initiative (NTIR) des BMWi an: Ziel ist es, die Marktdurchdringung energieeffizienter Geräte zu unterstützen. Vom 6. bis 11. September 2019 informiert die NTRI Verbraucher zur Energieeffizienz auf der IFA in Berlin, der Messe für Verbraucherelektronik.

[Mehr dazu hier.](#)

Fachportal für
Energieberater,
Architekten und
Ingenieure

Fachportal Energieeffizientes Bauen und Sanieren: Neues Webangebot für Experten

Das Fachportal Energieeffizientes Bauen und Sanieren (FEBS) dient als Nachschlageplattform zu Fakten rund um den energetischen Bau- und Sanierungsprozess. Es richtet sich an Profis aus Energieberatung, Architektur, Ingenieurwesen sowie an das Handwerk. Hier finden Sie u.a. Informationen zu Themen, wie energetische Bilanzierung von Gebäuden, EnEV, Energieausweis, erneuerbare Energien und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz. Das FEBS wird von der Deutschen Energieagentur (dena) im Auftrag des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) und der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) betrieben.

- [Zum Fachportal Energieeffizientes Bauen und Sanieren \(FEBS\)](#)
- **Kostenfreie Beratungshotline** des FEBS: Tel.: 030-66 777-881

Das MAP-
Förderprogramm:
Zuschüsse für
Heizanlagen in
privaten Haushalten

Mit MAP-Förderung die Kosten für eine neue Heizung reduzieren

Verbraucher können mit der BMWi-Förderung einer neuen Heizanlage kostengünstig in die Energiewende einsteigen: Mit dem **Marktanreizprogramm (MAP) Wärme aus Erneuerbaren Energien**, das in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum hat. Der Umstieg auf eine Heizungsanlage für erneuerbare Energien lohnt sich gleich doppelt: Die Heizkosten sinken und das Bundeswirtschaftsministerium unterstützt den Umstieg mit Zuschüssen. Gefördert wird der Umstieg auf Biomasseanlagen, thermische Solaranlagen und Wärmepumpen.

- [Dieses Video zeigt](#), wie der Umstieg auf eine neue Heizung funktioniert
- [Informationen zum Marktanreizprogramm für private Verbraucher](#)
- [Onlineportal für die Antragstellung](#) beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Bestellen Sie für Ihre Kunden und Mitglieder auch den Flyer mit kompakten Informationen:

- [Heizen mit erneuerbaren Energien](#)

Übersichten zu BMWi-
Förderprogrammen
für Energieeffizienz
Zuhause

Hier finden Sie das BMWi-Faktenblatt zu den aktuellen BMWi-Förderprogrammen für mehr Energieeffizienz Zuhause für die Bereiche Beratung, Bau sowie Sanierung.

- [Faktenblatt „Förderprogramme für Hauseigentümer“](#)



Foto: typhoonski / istockphoto.com

Energieeffizienz in Kommunen

Praxisbeispiel MAP:
Wärmenetze für
Kommunen

Mehr Energieeffizienz durch Förderprogramm MAP: Ein effizientes Nahwärmenetz

Von der Solarthermie über die Wärmepumpe oder Biomasseanlage bis zum Nahwärmenetz: Mit dem **Marktanreizprogramm (MAP) Wärme aus erneuerbaren Energien** unterstützt das BMWi die Wärmeerzeugung durch erneuerbare Energien in Kommunen – inzwischen seit 20 Jahren. Die Umstellung lohnt sich. Kommunen können ihre Bürger in Zukunft durch moderne und innovative Wärmenetze **mit CO₂-armer Wärme und Warmwasser versorgen**, die zu großen Anteilen aus erneuerbaren Energien und Abwärme gespeist werden. Ein solches klimaschonendes Wärmenetz versorgt beispielsweise in Rheinland-Pfalz 144 Gebäude in zwei Dörfern effizient mit Heizenergie und Warmwasser. Schnelle Internetleitungen wurden hier auch gleich mit verlegt. So sparen die Gemeinden insgesamt jedes Jahr 400.000 Liter Heizöl ein.

[Mehr](#) zum Praxisbeispiel Nahwärmenetz in Rheinland-Pfalz finden Sie hier.

- [Informationen zum Marktanreizprogramm für Kommunen](#)
- [Antragsformulare und weitere Informationen für Kommunen](#), die größere Anlagen nutzen, auf der Webseite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW).

Übersicht zu BMWi-
Förderprogrammen
für Kommunen

Hier finden Sie das BMWi-Faktenblatt zu aktuellen BMWi-Förderprogrammen für Kommunen für die Bereiche Beratung, Bau und Sanierung kommunaler Gebäude sowie Investitionen in die Wärme-Infrastruktur.

- [Faktenblatt „Förderprogramme für Kommunen“](#)



Foto: pattilabelle / Fotolia.com

Veranstaltungstipps

Termine

Termine für Veranstaltungen/Messen zur Energieeffizienz

- **03. - 04.09.2019, Frankfurt a. Main**
[BfEE informiert auf der 12. EnergieEffizienz-Messe Frankfurt](#)
 IHK Frankfurt, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt am Main
- **06. - 11.09.2019, Berlin**
[NTRI auf der Verbrauchermesse IFA](#)
 Messegelände Berlin ExpoCenter City, Messedamm 22
 14055 Berlin
- **01.10.2019, Frankfurt a. Main**
[BAFA Energietag 2019](#)
 Kap Europa, Osloer Straße 5, 60327 Frankfurt am Main
[Ab sofort ist hier die Anmeldung möglich.](#)

Methoden-Werkstatt NTRI

- 03.09.19, 10-16 Uhr
[NTRI-Methoden-Werkstatt in Wilhelmshaven](#)
 Jade InnovationsZentrum, Emsstraße 20, Wilhelmshaven
- 10.09.2019, 10-16 Uhr
[NTRI-Methoden-Werkstatt in Gießen](#)
 Kongresshalle („Versailles Zimmer“), Berliner Platz 2, Gießen

Kontakt

Projektbüro
 „Dialog Energieeffizienz“
www.dialog-energieeffizienz.de
info@dialog-energieeffizienz.de

Sie haben Fragen, Anregungen oder Ideen für gemeinsame Aktionen für mehr Energieeffizienz? Sprechen Sie uns an!
 Projektbüro *Dialog Energieeffizienz*, E-Mail: info@dialog-energieeffizienz.de